

ZU GAST IM MONAT DER WELTMISSION 2021

Bischof André Guèye und Kalif Mountaga Tall

aus Thiès und Dakar | Senegal



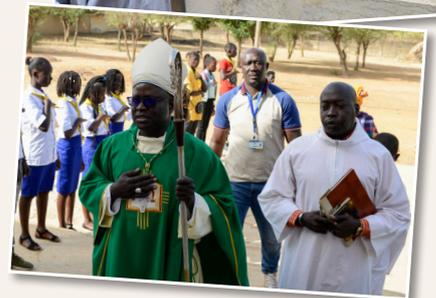
„Christen und Muslime sind im Alltag aufeinander angewiesen.“

„Senegal ist noch immer ein Hafen des Friedens“, sagt André Guèye. Der Bischof von Thiès möchte alles dafür tun, damit das auch so bleibt. Entscheidend, so der Bischof, sei dabei, dass sich die Religionsgemeinschaften gut verstehen und gemeinsam zum Frieden beitragen. Der Senegal ist ein Land mit 95 Prozent Muslimen, und die islamischen Gemeinden sind in Sufi-Bruderschaften orga-

nisiert. Diese haben großen wirtschaftlichen und politischen Einfluss - die Bruderschaft der Mouriden organisiert zum Beispiel das Transportwesen im Land. Ihre große Moschee liegt in der Stadt Touba, die auch zum Gebiet der Diözese Thiès gehört.

Um den islamistischen Einfluss abzuwehren, stärkt die Regierung das Miteinander der einheimischen Religionsgemeinschaften. Es gibt regen Austausch zwischen Christen und Muslimen. „Der Islam im Senegal ruht auf drei Säulen: Nächstenliebe, gegenseitiges Verständnis und Toleranz“, sagt Kalif Mountaga Tall aus Dakar. Christen und Muslime sind Nachbarn oder sogar verwandt, es gibt viele gemischte Familien. Sie arbeiten gemeinsam auf dem Feld, viele muslimische Kinder gehen in katholische Schulen. An hohen Feiertagen, ob an Weihnachten, Ostern oder zum Ende des Fastenmonats Ramadan, besucht man sich gegenseitig und zollt sich Respekt.

Kalif Tall ist Oberhaupt der „Familie Omarienne“, die auf Omar Tall zurückgeht. Dieser war im 19. Jahrhundert ein bedeutender Religionsführer. Sein Einfluss reichte bis in das heutige Mali hinein. Und er habe von Anfang an betont, dass ein gutes Zusammenleben mit den Christen wichtig sei. Thierno Mountaga Tall, Vater des heutigen Kalifen, und der katholische Kardinal Hyacinthe Thiandoum (gest. 2004) gelten als Pioniere des interreligiösen Dialogs im Senegal – eine Tradition, die sich bis heute fortsetzt.



Fotos: Jörg Böhling



**Monat der Weltmission 2021
Beispielland Senegal**

**LASST UNS NICHT MÜDE WERDEN,
DAS GUTE ZU TUN**

Gal 6,9




**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Michael Krischer
Pettenkoflerstraße 26-28 | DE - 80336 München
Tel. +49 (0)89 51 62-247
m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05



missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/über-uns/misso-transparent.